



Inhalt



Kurzfassung
3 >



Einführung: das digitale Gebot
5 >



01. Die Business-Impact-Scorecard der digitalen Transformation
7 >



02. Die quantifizierbaren Auswirkungen der digitalen Transformation
10 >



03. Die technologischen Enabler der digitalen Transformation
14 >



04. Erfolgreiche digitale Transformation: eine Roadmap
16 >

Weitere Informationen
17 >

HINWEIS ZUR NUTZUNG DIESES INTERAKTIVEN PDFS

Die Interaktivität ist auf Tablets und Smartphones je nach installiertem PDF-Reader eingeschränkt und funktioniert möglicherweise nicht, wenn das Dokument in der E-Mail-Vorschau angezeigt wird. Wir empfehlen Adobe Acrobat Reader.

Kurzfassung

In der Application Economy haben Ihre Kunden die Kontrolle. Ihre Interaktion mit Ihrem Unternehmen verläuft auf ganz neuen Wegen, und ihre Kaufentscheidungen werden maßgeblich von ihrer User Experience beeinflusst. Vor allem aber stellen ihre Erwartungen an Performance und Security an Tausenden von digitalen Kontaktpunkten Ihr Unternehmen vor nie da gewesene Anforderungen.

Aus diesem Grund prüfen viele Unternehmen, wie neue digitale Technologien ihnen helfen können, bestehende Geschäftsmodelle zu transformieren, neues Unternehmenswachstum zu generieren und aktuellen und neuen Mitbewerbern einen Schritt voraus zu sein.

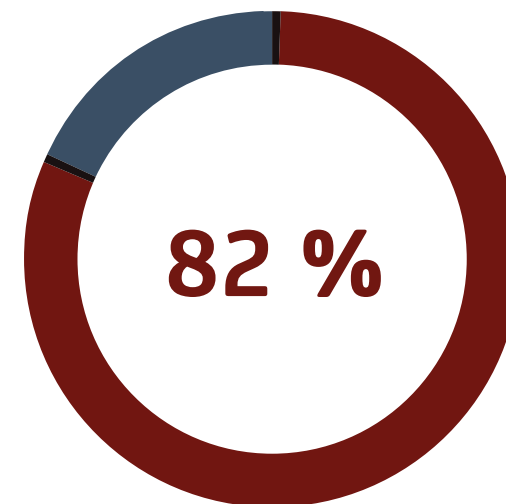
Doch welche Auswirkungen haben ihre Bemühungen? Um das herauszufinden, hat CA Technologies Coleman Parkes Research mit der Durchführung einer weltweiten Umfrage unter 1.770 leitenden Führungskräften in Unternehmen und IT beauftragt.

Unsere Studie verfolgte zwei Ziele. Erstens die Auswirkungen der digitalen Transformation auf die Unternehmensperformance zu untersuchen. Und zweitens die Wirksamkeit der zugrunde liegenden zentralen Technologien und Praktiken zu bewerten.

Um den Erfolg von Unternehmensinitiativen für die digitale Transformation zu bewerten, haben wir

eine Business-Impact-Scorecard der digitalen Transformation entwickelt. Die Scorecard basiert auf den wesentlichen Leistungsindikatoren (KPIs), die Unternehmen normalerweise zur Messung der Auswirkungen der digitalen Transformation auf Geschäftsflexibilität, Unternehmenswachstum, Kundenfokus und Unternehmenseffizienz nutzen.

Wir fanden heraus, dass Unternehmen die digitale Transformation vorantreiben. Ungefähr 82 % haben digitale Technologien eingeführt, um die Art und Weise, wie sie ihre Unternehmen führen und wie sie mit Kunden interagieren, neu zu definieren.



UNTERNEHMEN, DIE DIE DIGITALE TRANSFORMATION VOLLZIEHEN

82 % der Befragten haben digitale Technologien eingeführt, um die Art und Weise, wie sie ihre Unternehmen führen und mit Kunden interagieren, neu zu definieren

Unternehmen ernten die Früchte der digitalen Transformation

- Umsatz aus neuen Geschäftsquellen stieg um durchschnittlich 37 %
- Kundenzufriedenheit stieg um 40 %
- Markteinführungszeit verkürzte sich um 33 %
- 74 % der Unternehmen erreichten Verbesserungen bei der Customer Experience
- 76 % vermelden eine höhere digitale Reichweite

Darüber hinaus zeigen unsere Forschungsergebnisse, dass eine Korrelation zwischen der Performance von Unternehmen und den Technologien und Praktiken, die die digitale Transformation unterstützen, besteht. Fortgeschrittene Anwender von Agile-Methoden, DevOps-Praktiken, API Management und identitätsbasierter Security erreichten bis zu 52 % mehr Punkte auf der Business-Impact-Scorecard der digitalen Transformation.

Die Vorteile der digitalen Transformation liegen auf der Hand. In diesem Bericht finden Sie Daten, die Sie Ihrem eigenen Ansatz zur Messung der Auswirkungen zugrunde legen können, sowie eine Roadmap, die zeigt, wie Sie Ihr Unternehmen in der Application Economy auf Erfolgskurs bringen.

„Kunden haben immer höhere Erwartungen. Sie greifen in Echtzeit auf unterschiedliche Datenpunkte zu und wollen nicht warten gelassen werden. Das wirkt sich auf die Performance von Systemen und Software aus. Anpassung heißt für uns, unsere Prozesse von Grund auf neu zu strukturieren.“

Leiter Planung und Produktion, europäisches Bahnunternehmen

Einführung: das digitale Gebot

Die digitale Revolution hat die Art und Weise verändert, wie Ihre Kunden arbeiten, wie sie kommunizieren und wie sie mit Ihrem Unternehmen interagieren. Und vor allem, wie sie Kaufentscheidungen treffen.

Es war auch die Geburtsstunde der „Application Economy“. 2007 gab es praktisch noch keine mobilen Anwendungen¹.

Für 2017 werden weltweit bereits über 270 Milliarden App-Downloads erwartet².

Die unmittelbare Interaktion über den Touchscreen in der Application Economy hat bei Ihren Kunden eine höhere Erwartungshaltung erzeugt. Aber nicht nur in Bezug darauf, wie Sie sie betreuen, sondern auch, wie Sie ihre Daten an Tausenden von digitalen Kontaktpunkten schützen. Dadurch hat sich die Macht weg von Ihrem Unternehmen und hin zu Ihren Kunden und Partnern verschoben. Und genau das stellt Ihre IT- und Business-Systeme vor nie da gewesene Anforderungen.

Um in diesem Umfeld wettbewerbsfähig zu bleiben, muss Ihr Unternehmen sich – radikal – ändern. Sie müssen Ihre betrieblichen Abläufe an die Anforderungen der digitalen Ära und der Application Economy anpassen. Sie müssen die digitale Transformation vollziehen.

„Kosteneinsparungen, Effizienz, eine agilere IT-Kette, bessere Wettbewerbsfähigkeit ... All das sind wichtige Faktoren auf unserem digitalen Weg. In den letzten zehn Jahren hat die IT sich zum entscheidenden Motor in Unternehmen entwickelt.“

Leiter Marketing, europäischer Telekommunikationsanbieter

¹ Quelle: Techopedia

² Quelle: Statista

DEFINITIONEN

Digitale Transformation

Die Nutzung digitaler Technologien und Kommunikationsmethoden zur Umgestaltung zentraler Aspekte eines Unternehmens, einschließlich Kundenbindung, Kernbetrieb und -prozesse, Arbeitsabläufe, Mitarbeiterproduktivität, Beschaffungsmanagement usw.

Enabler der digitalen Transformation

Agile-Methoden: Methoden, die es ermöglichen, Produkte inkrementell zu erstellen und bereitzustellen, schnell Kundennutzen zu bieten und die Entwicklungsarbeiten an den Unternehmensanforderungen auszurichten.

API Management: Die Technologien, Tools und Prozesse, mit denen Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs) in einer sicheren, skalierbaren Umgebung veröffentlicht, dokumentiert

und überwacht werden. Darüber hinaus dienen sie dazu, den API-Lebenszyklus zu überwachen und die Anforderungen der Entwickler und Anwendungen, die die APIs eines Unternehmens nutzen, zu erfüllen.

DevOps: Die Prozesse und Arbeitsabläufe, die die Zusammenarbeit zwischen den Development- und Operations-Teams der IT während des gesamten Technologielebenszyklus – von Entwicklung bis Produktion und Support – unterstützen.

Identitätsbasierte Security:

Identitätsbasierte Security stellt die Identität des Anwenders in den Mittelpunkt und gewährleistet anhand von Kontextanalysen, Verhaltensanalysen und vorausschauenden Analysen, dass Anwender digitaler Plattformen diejenigen sind, für die sie sich ausgeben. Das Ziel ist es, vertrauensvolle digitale Beziehungen aufzubauen, damit Menschen überall und jederzeit vom gewünschten Gerät aus auf die Daten eines Unternehmens zugreifen können.

„Unsere Vision ist es, unsere Kunden zu stärken und ihnen zu ermöglichen, ihre Transaktionen und Datenzugriffe im gewünschten Tempo und vom gewünschten Ort aus durchzuführen.“

VP Technologie & Compliance, US-amerikanisches Bankinstitut



01. Die Business-Impact-Scorecard der digitalen Transformation

Bisherige Entwicklungen

Erfreulicherweise hat sich im Rahmen unserer Untersuchung herausgestellt, dass in den befragten Unternehmen bereits der Grundstein für die digitale Transformation gelegt wurde (siehe Abb. 1).

Ungefähr vier Fünftel der Befragten haben eine Vision für den Wandel formuliert (81 %), in ein Führungsteam zur Unterstützung der Transformation investiert (80 %) und digitale Technologien eingeführt, um die Art und

Weise, wie sie das Unternehmen führen und mit Kunden interagieren, neu zu definieren (82 %).

Ihre höchste Priorität sind Investitionen in die erforderlichen Mitarbeiter – ein Schwerpunkt für 84 % der Unternehmen. Aufgrund der schnellen Veränderungen bei digitalen Technologien sind Unternehmen mit Digitalisierungsabsichten ständig gefordert, die Mitarbeiter mit den neuesten Kenntnissen für sich zu gewinnen.

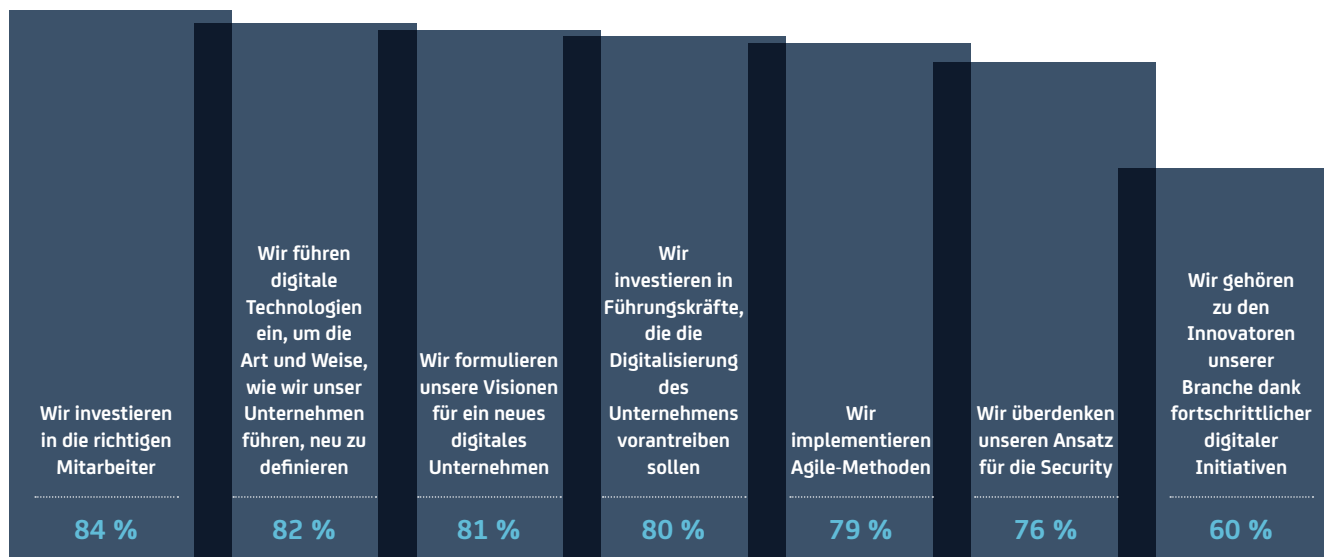
Geschäftlicher Nutzen

Die Transformation zu vollziehen, ist nur der erste Schritt. Die tatsächlichen Auswirkungen auf das Unternehmen und seine Ziele zu bewerten, ist eine ganz andere Herausforderung.

Wir haben die Business-Impact-Scorecard der digitalen Transformation entwickelt, um die Auswirkungen der Maßnahmen von Unternehmen im Rahmen der Transformation zu

messen. Die Scorecard basiert auf 14 wesentlichen Leistungsindikatoren (KPIs) in Bereichen wie Geschäftsflexibilität, Unternehmenswachstum, Kundenfokus und Unternehmenseffizienz (siehe Abb. 2, Seite 8). Wir stellten den Interviewpartnern spezielle Fragen, um ihre Unternehmen im Hinblick auf diese KPIs zu bewerten. Die Ergebnisse wurden in eine 100-Punkte-Skala eingereiht, um Vergleiche zu ermöglichen.

FRAGE: STIMMEN SIE DEN FOLGENDEN AUSSAGEN ÜBER IHRE DIGITALEN INITIATIVEN ZU ODER NICHT ZU (ZUSTIMMUNG IN PROZENT):



84 % der Unternehmen investieren in die erforderlichen Mitarbeiter zur Unterstützung der digitalen Transformation

ABB. 1 AKTUELLER FOKUS AUF DIGITALE TRANSFORMATION

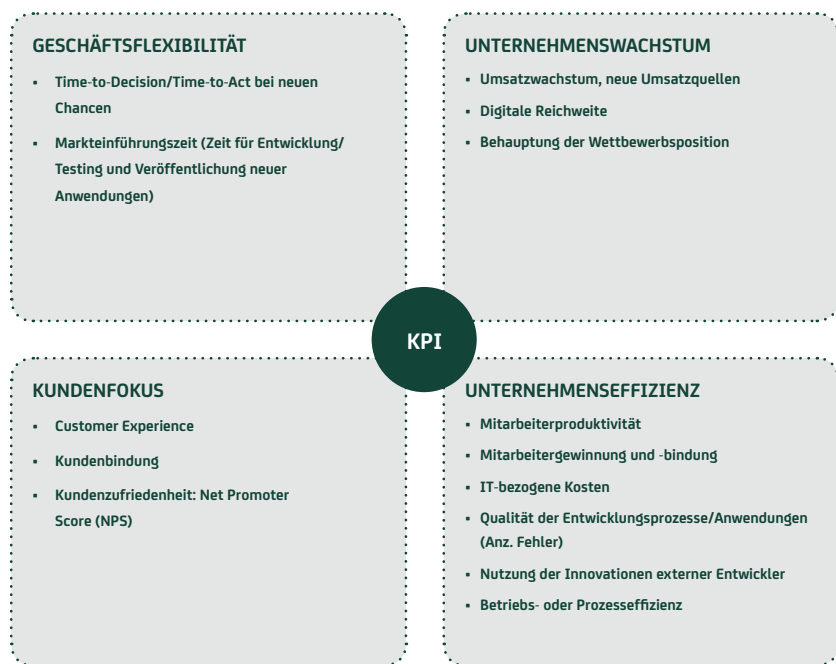


ABB. 2 KPIs DER BUSINESS-IMPACT-SCORECARD DER DIGITALEN TRANSFORMATION

Im Durchschnitt erreichten die Unternehmen in unserer weltweiten Stichprobe relativ bescheidene 53 von 100 Punkten. Trotz Fortschritten müssen Unternehmen offensichtlich noch viel dafür tun, um mit ihren digitalen Initiativen geschäftliche Auswirkungen zu erzielen.

Neue Stars

Mit durchschnittlich 63 Punkten profitieren die Unternehmen in Amerika am meisten von der digitalen Transformation. Mit 56 Punkten liegen Unternehmen in der APJ-Region (Asien/Pazifik und Japan) leicht über dem weltweiten Durchschnitt, während die EMEA-Region mit 47 Punkten leicht darunter liegt.

Eine detailliertere Analyse offenbart einen interessanten Trend. Die Punkte nach Ländern zeigen, dass Unternehmen in Schwellenländern mit ihren digitalen Initiativen die größte Wirkung erzielen (siehe Abb. 3). Die Länder mit den fünf höchsten Punktzahlen sind Indien (79), Thailand (71), Brasilien (69), Indonesien (66) und Malaysia (64).

Dies lässt sich vielleicht dadurch erklären, dass die Digitalisierung in diesen Märkten noch nicht so weit vorangeschritten ist. Das heißt, dass jede digitale Investition einem Unternehmen einen größeren Wettbewerbsvorteil verschafft. Zudem sind in diesen Unternehmen wohl auch weniger Legacy-Systeme implementiert, die berücksichtigt werden müssen. Ein Neuanfang bei der Vorbereitung auf die Application Economy sollte Unternehmen schnellere – und höhere – Renditen bringen.

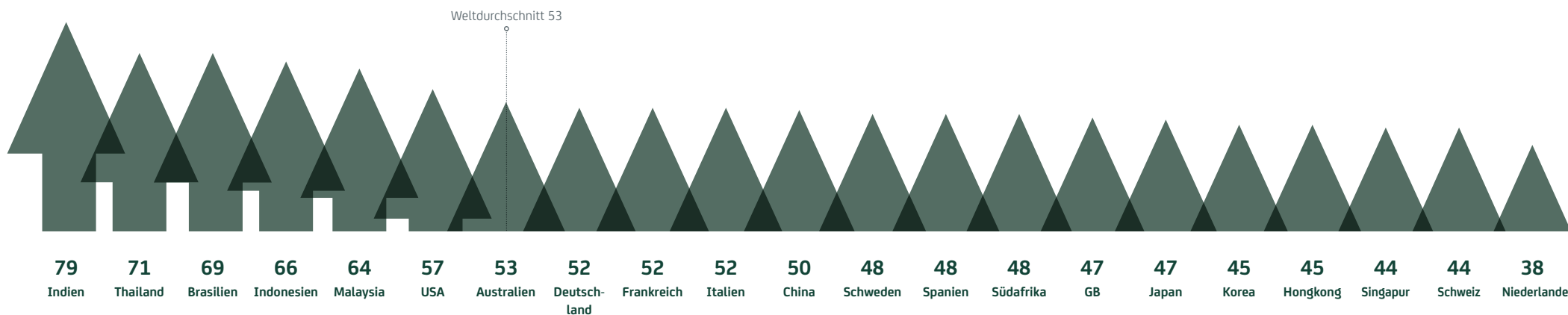


ABB. 3 BUSINESS-IMPACT-SCORECARD DER DIGITALEN TRANSFORMATION: PUNKTE NACH LÄNDERN

Blick auf die Branchen

Die drei Branchen mit den meisten Punkten auf der Business-Impact-Scorecard der digitalen Transformation sind Telekommunikation (59), Finanzdienstleistungen (57) und öffentlicher Sektor (56) (siehe Abb. 4).

Die ersten beiden Platzierungen sind nachvollziehbar: Die Telekommunikation ist per Definition eine digitale Branche, während die Finanzwelt schon immer eine technologisch fortschrittliche Branche war. Beide stehen in ihren Kerngeschäftsbereichen vor massiven Herausforderungen aufgrund von neuen, rein digitalen Mitbewerbern.

Das gute Abschneiden des öffentlichen Sektors mag für Verwunderung sorgen. Jedoch wurden in dieser Branche in den letzten Jahren massive Investitionen in digitale Technologien getätigt. Dahinter steht die Notwendigkeit, Services zu verbessern und mit weniger Mitteln mehr zu erreichen.

„Für uns als Behörde sind Kostensenkungen eine wichtige Priorität auf unserem digitalen Weg.“

Leiter ICT, Kommunalbehörde in Großbritannien

Die drei Branchen mit den besten Ergebnissen auf der Business-Impact-Scorecard der digitalen Transformation sind Telekommunikation (59), Finanzdienstleistungen (57) und öffentlicher Sektor (56)

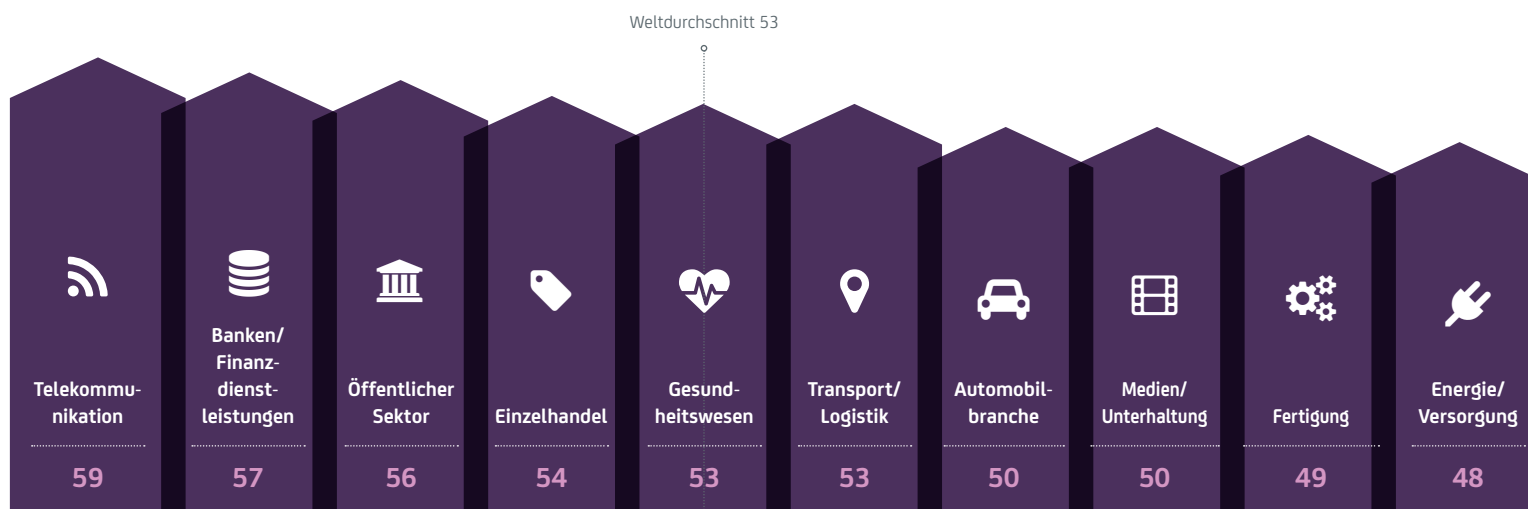


ABB. 4 BUSINESS-IMPACT-SCORECARD DER DIGITALEN TRANSFORMATION: PUNKTE NACH BRANCHEN

02. Die quantifizierbaren Auswirkungen der digitalen Transformation

Was sagen die Ergebnisse über die Auswirkungen der digitalen Transformation auf die von uns untersuchten Aspekte der Unternehmensperformance aus?

Geschäftsflexibilität

In der schnelllebigen Application Economy ist Geschwindigkeit gefragt. Wenn Anwender regelmäßige Updates für ihre Anwendungen fordern, fallen die Softwarezyklen kurz aus – manchmal sind es nur wenige Wochen. Folglich müssen die Time-to-Decision und die Time-to-Market verkürzt werden.

In diesem Zusammenhang ist es erfreulich, dass Unternehmen dank ihrer digitalen Investitionen deutliche Verbesserungen bei der Flexibilität erzielen konnten. Die Markteinführungszeit der Umfrageteilnehmer hat sich im Durchschnitt um 33 % verkürzt, die Time-to-Decision um 32 % (siehe Abb. 5).

Unternehmenswachstum

Die Application Economy öffnet Märkte für neue Akteure, die diese Märkte dann gehörig durcheinanderwirbeln. Dies könnte eine Gefahr für Ihr Kerngeschäft darstellen, aber auch eine Chance, neue Angebote einzuführen und neue Kunden zu gewinnen.

Unternehmen scheinen diese Chance zu realisieren. Unsere Befragten berichten von einer deutlichen Verbesserung ihrer Wachstumsaussichten (siehe Abb. 6 auf der nächsten Seite).

„Bei der digitalen Transformation geht es darum, mit den Anforderungen Schritt zu halten.“

Leiter Planung und Produktion, europäisches Bahnunternehmen

KPI	Anzahl Wochen (vor der digitalen Transformation)	Anzahl Wochen (nach der digitalen Transformation)	Verbesserung in %
Time-to-Decision/Time-to-Act bei neuen Chancen	13,76	9,36	32 %
Markteinführungszeit (Zeit für Entwicklung/Testing und Veröffentlichung neuer Anwendungen)	16,62	11,19	33 %

ABB. 5 AUSWIRKUNGEN DER DIGITALEN TRANSFORMATION AUF DIE GESCHÄFTSFLEXIBILITÄT

Die digitale Transformation hat die Zahl neuer Umsatzquellen im Durchschnitt um 37 % erhöht. Und mehr als drei Viertel (76 %) sagen, dass sie ihre „digitale Reichweite“ verbessern konnten. Das heißt, dass sie dank ihrer digitalen Technologien und Angebote

nun besser in der Lage sind, Kunden zu erreichen, neue Märkte zu erschließen und neue Umsatzquellen zu generieren. Gleichzeitig berichten 69 %, dass sie ihre Wettbewerbsposition jetzt besser behaupten können.

„Unsere digitalen Initiativen orientieren sich an unseren Geschäften, was auch so sein sollte.“

VP Technologie & Compliance, US-amerikanisches Bankinstitut

76 % der Befragten konnten durch die digitale Transformation ihre „digitale Reichweite“ verbessern. 69 % berichten von einer besseren Behauptung der Wettbewerbsposition; der Umsatz aus neuen Quellen stieg um 37 %

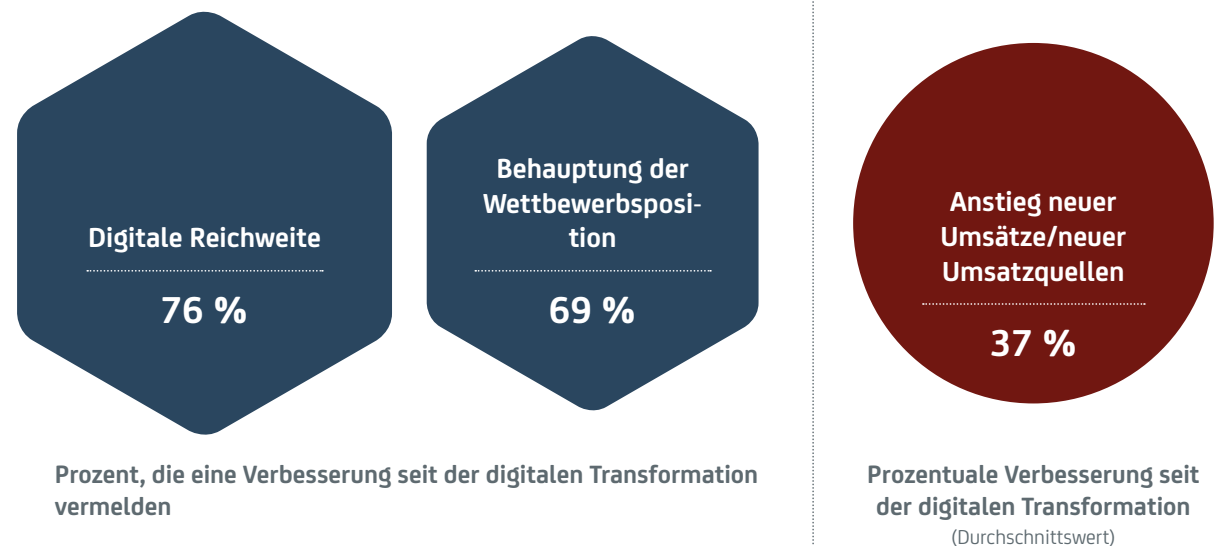


ABB. 6 AUSWIRKUNGEN DER DIGITALEN TRANSFORMATION AUF DAS UNTERNEHMENSWACHSTUM

Kundenfokus

Heutzutage ist es wahrscheinlicher, dass Kunden mit Ihnen über eine Anwendung als persönlich interagieren. Und ihre Anforderungen an Ihre digitale Performance sind hoch: Untersuchungen zufolge erwarten sie Downloadzeiten von maximal sechs Sekunden.

In der digitalen Ära heißt das, dass Ihre Anwendungen gleichzeitig Ihre Marke sind. Und wenn Sie Ihren Kunden eine unbefriedigende digitale Experience bieten, besteht natürlich die Gefahr, dass sie abwandern.

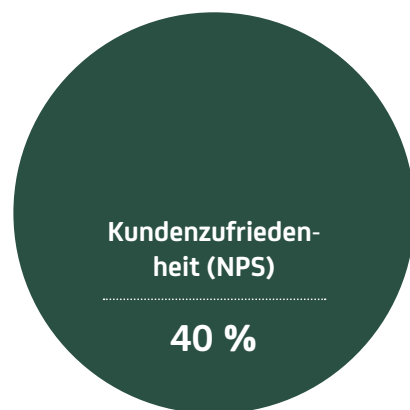
Unsere Untersuchung zeigt, dass Unternehmen auf diesen Druck reagieren und dass ihre Maßnahmen im Rahmen der digitalen Transformation positive Auswirkungen auf die Kundenbindung haben (siehe Abb. 7). Ungefähr 74 % der Unternehmen berichten von einer verbesserten Customer Experience. Gleichzeitig haben sich Kundenbindung und Kundenzufriedenheit um etwa zwei Fünftel verbessert (38 % bzw. 40 %).

„Unterm Strich wollen Kunden in kürzerer Zeit mehr Anwendungen mit einer besseren Anpassbarkeit an die verschiedensten Geräte.“

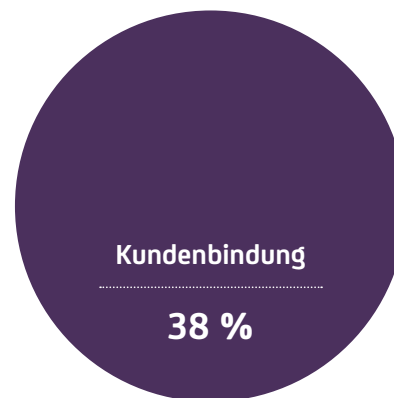
IT-Leiter, US-amerikanische Gesundheitsbehörde



Prozent, die eine Verbesserung seit der digitalen Transformation vermeiden



Prozentuale Verbesserung seit der digitalen Transformation
(Durchschnittswert)



Maßnahmen im Rahmen der digitalen Transformation haben positive Auswirkungen auf die Kundenbindung

Unternehmenseffizienz

Wenn Unternehmen in der hoch dynamischen Application Economy schnell reagieren sollen, müssen sie effizient sein. Durch Effizienz werden Ressourcen freigesetzt, die in die digitale Transformation investiert werden können. Zudem müssen Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter gewinnen und binden, die daran arbeiten, die erfolgsentscheidenden digitalen Initiativen voranzubringen.

Durch die digitale Transformation sind Unternehmen in der Lage, ihre allgemeine Effizienz zu fördern (siehe Abb. 8). Zwei wichtige Faktoren der Effizienz haben sich um beinahe zwei Fünftel verbessert: Die Mitarbeiterproduktivität stieg um 39 %, und die Unternehmenseffizienz stieg um 38 %.

Das Gleiche gilt für andere von uns gemessene Effizienzindikatoren. Die IT-Kosten sanken um 37 %, während die Entwicklungsqualität sich um 39 % verbesserte, was bedeutet, dass bessere

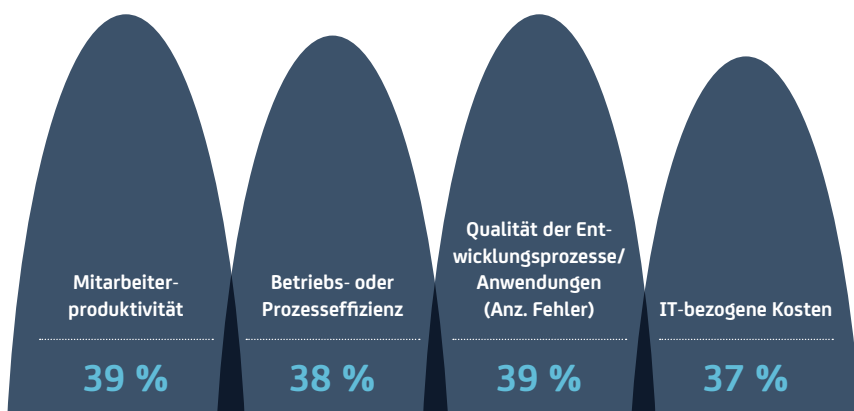
Anwendungen für weniger Geld entwickelt werden. Gleichzeitig berichten 7 von 10 Unternehmen von einer effektiveren Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern.

Ähnlich viele sagen, dass sie in der Lage sind, Innovationen externer Entwickler besser zu nutzen. Das ist ein wichtiger Vorteil in der Application Economy. Es bedeutet, dass Unternehmen für die kontinuierliche Verbesserung ihrer anwendungsbasierten Angebote von einem mächtigen Ökosystem von Entwicklern profitieren können.

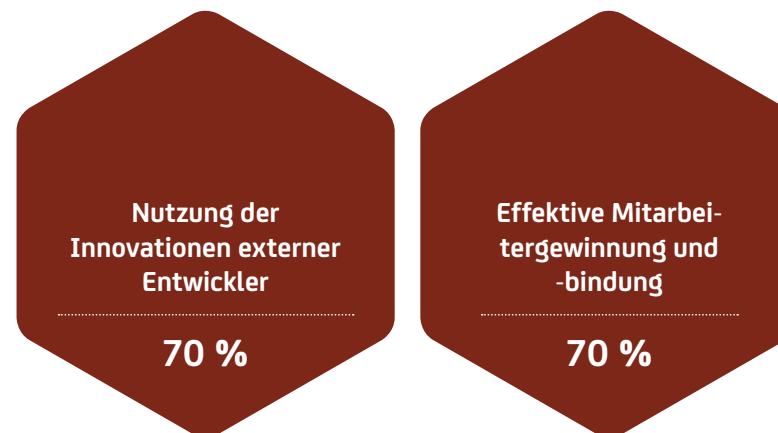
„Ein wichtiger Erfolgsfaktor auf unserem digitalen Weg ist die Notwendigkeit, Kosten zu reduzieren und unsere gesamten Prozesse zu optimieren ... Das hilft uns, langfristig viel Geld zu sparen.“

IT-Leiter, US-amerikanische Gesundheitsbehörde

Die digitale Transformation optimiert die allgemeine Unternehmenseffizienz



Prozentuale Verbesserung seit der digitalen Transformation (Durchschnittswert)



Prozent, die eine Verbesserung seit der digitalen Transformation vermelden

03. Die technologischen Enabler der digitalen Transformation

In der Application Economy müssen Sie die Rolle von Software in Ihrer Unternehmensstrategie überdenken und Ihr Unternehmen als Softwareunternehmen betrachten. Unabhängig von Ihrem Umsatzmodell muss Ihr Unternehmen wissen, wie die Software, die für Ihr digitales Angebot unerlässlich ist, effizient entworfen, entwickelt und operationalisiert werden kann.

Das bedeutet, dass Sie Agile- und DevOps-Praktiken erarbeiten und in Ihre Kultur integrieren müssen. Zudem müssen Sie APIs nutzen, um für Effizienzsteigerungen zu sorgen und um von den Innovationen Ihrer Partner profitieren zu können. Es bedeutet auch, dass Sie die neue Security-Landschaft und die Notwendigkeit, Identitäten zu schützen, verstehen müssen, während Sie gleichzeitig eine hochwertige Customer Experience bieten.

Wir haben die Interviewpartner zu den Technologien und Praktiken befragt, die für die digitale Transformation nötig sind: Agile-Methoden, API Management, DevOps-Praktiken und identitätsbasierte Security. Anhand der Antworten haben wir die Unternehmen als fortgeschrittene Anwender, Basisanwender und Anwender mit begrenzter Nutzung dieser Enabler klassifiziert. Anschließend haben wir die Auswirkungen dieser Reifegrade auf die Unternehmensperformance analysiert.

Hohe Verbreitung, geringe Reife

Unsere Ergebnisse deuten darauf hin, dass diese unterstützenden Technologien und Praktiken weitläufig genutzt werden. Die meisten Teilnehmer haben schon mit allen von ihnen Erfahrungen gemacht. Allerdings stehen viele hierbei am Anfang und müssen diese Technologien und Praktiken erst noch vollständig im gesamten Unternehmen implementieren (siehe Abb. 9).

Fortgeschrittene Anwender sind bei der Nutzung von Agile-Methoden (33 %), DevOps (36 %) und identitätsbasierter Security (25 %) in der Unterzahl. Beim API Management kann eine kleine Mehrheit (53 %) als fortgeschrittene Anwender betrachtet werden.

Unterstützende Technologien und Praktiken sind weit verbreitet, wobei viele Teilnehmer diese erst noch unternehmensweit implementieren müssen

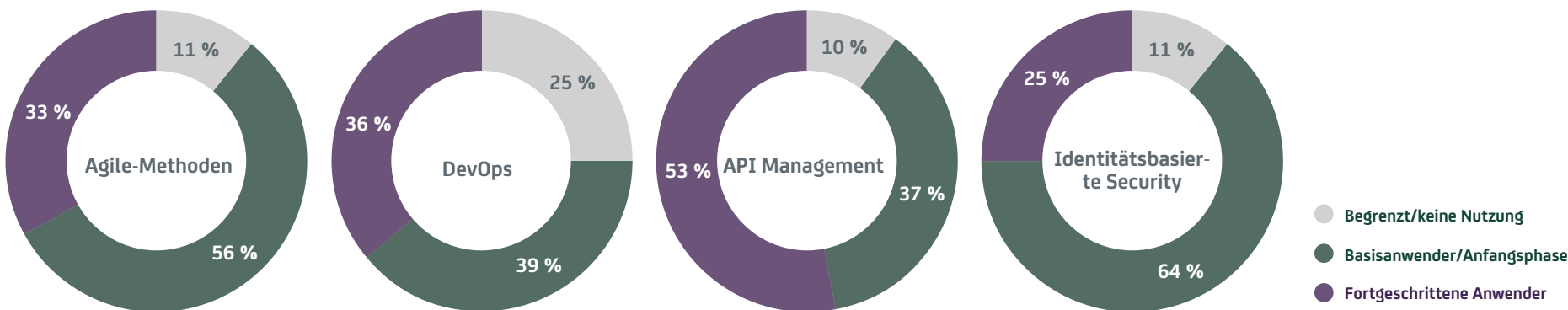
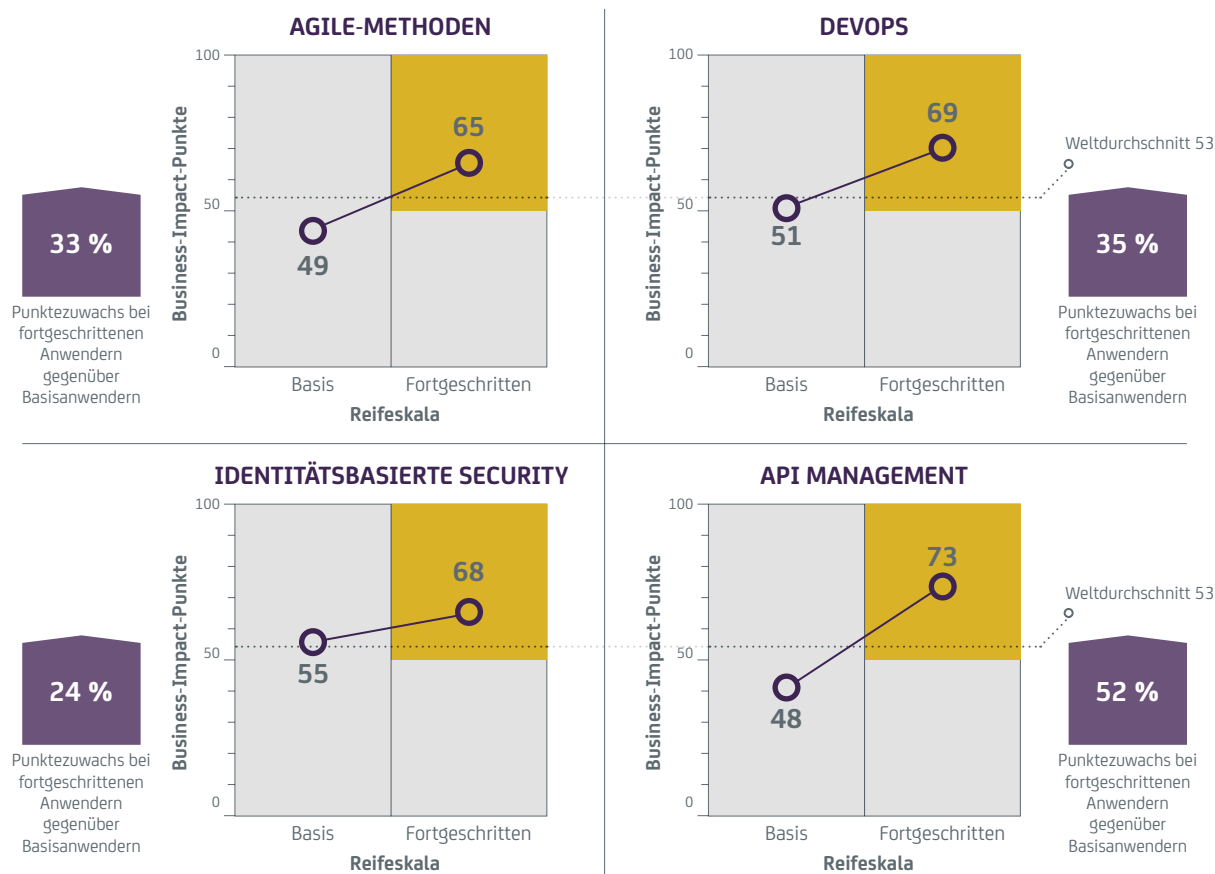


ABB. 9 NUTZUNGSREIFE DER ENABLER DER DIGITALEN TRANSFORMATION

Die Entwicklung hin zur fortgeschrittenen Nutzung von Agile-Methoden, DevOps, API Management und identitätsbasierter Security verbessert deutlich die geschäftlichen Auswirkungen der digitalen Transformation



Höherer Reifegrad verstärkt geschäftliche Auswirkungen

Um die Auswirkungen dieser Technologien und Praktiken zu messen, haben wir die Reifegrade der Teilnehmer den Ergebnissen ihrer Business-Impact-Scorecards der digitalen Transformation zugeordnet.

In jedem Fall schnitten die fortgeschrittenen Anwender deutlich besser ab als die Basisanwender (siehe Abb. 10). Bei fortgeschrittener Nutzung werden zwischen 24 % und 52 % höhere Punkte erreicht.

Darüber hinaus schnitten die fortgeschrittenen Anwender pro Enabler deutlich besser ab als der weltweite Durchschnitt (53). Sie erreichten 65 Punkte für die fortgeschrittene Nutzung von Agile-Methoden bis hin zu 73 Punkten für ausgereiftes API Management.

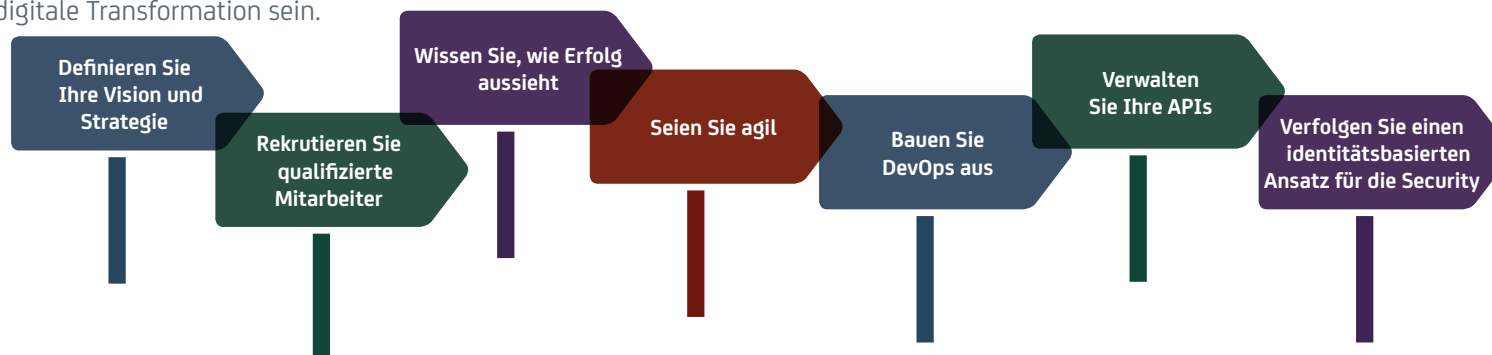
Die Daten zeigen deutlich, welche geschäftlichen Vorteile ein verstärkter Einsatz dieser Technologien und Praktiken als zentrale Bestandteile eines Programms für die digitale Transformation hat.

04. Erfolgreiche digitale Transformation: eine Roadmap

Die Ergebnisse unserer Studie sind mehr als überzeugend: Ein höherer Reifegrad der digitalen Transformation verbessert die Unternehmensperformance. Unsere Ergebnisse zeigen aber auch, dass Unternehmen auf ihrem Weg zur digitalen Transformation noch weite Strecken zurücklegen müssen.

Wie können Sie also sicherstellen, dass die Transformation für Ihr Unternehmen ein Erfolg wird? Wie entwickeln Sie Strategien, um von den zugrunde liegenden Technologien und Praktiken, die die Performance Ihres Unternehmens so wirksam steigern, zu profitieren?

Wir glauben, es gibt sieben entscheidende Maßnahmen, die eine erfolgreiche digitale Transformation gewährleisten. Je besser Sie diese Maßnahmen in Ihr Konzept einbetten und in Ihrem Unternehmen umsetzen, desto größer werden die Auswirkungen Ihrer Initiativen für die digitale Transformation sein.



1. Definieren Sie Ihre digitale Vision und Strategie. Ihren Webauftritt zu überarbeiten und ein paar Anwendungen zu erstellen, reicht nicht mehr aus: Ihre oberste Priorität sollte die Neubeurteilung Ihres Geschäftsmodells sein. Ein digitales Unternehmen muss sein Nutzenpotenzial, seine Wettbewerbsposition und sein Betriebsmodell für die Application Economy neu definieren.

2. Rekrutieren Sie qualifizierte Mitarbeiter. Entscheidend für den digitalen Erfolg sind die richtigen Menschen und Kompetenzen: vom Führungsteam, das das digitale Unternehmen aufbauen kann, bis hin zu wichtigen Fachkenntnissen in den Bereichen digitales Unternehmen und Technologie.

3. Wissen Sie, wie Erfolg aussieht.

Erstellen Sie eine Scorecard, um die Auswirkungen Ihrer digitalen Transformation zu bewerten. Durch die Messung der 14 von uns analysierten Indikatoren können Sie dem leitenden Management – und auch dem ganzen Unternehmen – den Nutzen der digitalen Transformation aufzeigen.

4. Seien Sie agil. Implementieren Sie Agile-Methoden und -Praktiken im gesamten Unternehmen und nicht nur bei Ihren Development-Teams. Wenn Sie agil sind, können Sie Veränderungen schnell erkennen und souverän darauf reagieren. Die Untersuchung zeigt, dass Unternehmen, die umfassende Agile-Prinzipien implementieren, bessere Geschäftsergebnisse erzielen.

5. Bauen Sie die Nutzung von DevOps aus.

Integrieren Sie DevOps in Ihre IT-Kultur. Diese Untersuchung zeigt, dass die geschäftlichen Auswirkungen umso größer sind, je umfassender Sie DevOps implementieren und je tiefer Sie das DevOps-Prinzip im Unternehmen verankern.

6. Verwalten Sie Ihre APIs. Stellen Sie Tools bereit, die die Entwicklung, Veröffentlichung und Bereitstellung Ihrer APIs automatisieren; überwachen Sie ihre Performance und stellen Sie Kundenanalysen bereit. Unsere Studie zeigt, dass die fortgeschrittene Nutzung von Tools für das API Management die größten Auswirkungen auf Geschäftsergebnisse hat.


7. Verfolgen Sie einen identitätsbasierten Ansatz für die Security. Identität ist der Security-Perimeter in der Application Economy. Deshalb ist ein anderer Ansatz für die Security nötig, der sicherstellt, dass die Anwender digitaler Plattformen diejenigen sind, für die sie sich ausgeben. Die Untersuchung beweist, dass Kontext- und Verhaltensanalysen sowie vorausschauendere Security-Ansätze zu einer wesentlichen Verbesserung der Ergebnisse beitragen können.

Weitere Informationen

Forschungsmethodik

Coleman Parkes Research hat leitende Business- und IT-Entscheidungsträger in 1.770 Großunternehmen in Amerika, in EMEA sowie im Asien-Pazifik-Raum und Japan (APJ) befragt. Die Jahresumsätze der befragten Unternehmen beliefen sich auf mehr als 1 Milliarde USD (oder 0,5 Milliarden USD in einigen kleineren Volkswirtschaften). Die Teilnehmer wurden aus 10 vertikalen Branchen in 21 Ländern ausgewählt.

Branchen der Teilnehmer:

-  **Automobilbranche**
-  **Energie/Versorgung**
-  **Banken/Finanzdienstleistungen**
-  **Gesundheitswesen**
-  **Fertigung**
-  **Medien/Unterhaltung**
-  **Öffentlicher Sektor (national)**
-  **Einzelhandel**
-  **Telekommunikation**
-  **Transport/Logistik**

Länder der Teilnehmer:

Amerika	EMEA	Asien/Pazifik und Japan
Brasilien	Deutschland	Australien
USA	Frankreich	China
	Großbritannien	Hongkong
	Italien	Indien
	Niederlande	Indonesien
	Schweden	Japan
	Schweiz	Korea
	Spanien	Malaysia
	Südafrika	Singapur
		Thailand

Wir befragten die Führungskräfte zum Umfang und den Auswirkungen der Maßnahmen für die digitale Transformation in ihren Unternehmen. Zur Messung der Auswirkungen haben wir eine Scorecard entwickelt, die auf 14 KPIs aus vier zentralen Bereichen der Unternehmensperformance basiert: Geschäftsflexibilität, Unternehmenswachstum, Kundenfokus und Unternehmenseffizienz. Wir stellten den Interviewpartnern eine Reihe von Fragen, um die Performance ihrer Unternehmen im Hinblick auf diese KPIs zu bewerten.

Die teilnehmenden Unternehmen wurden je nachdem, in welchem Viertel sie bei jedem KPI landeten, mit entsprechenden Punkten bewertet. Die Gesamtpunkte wurden in eine 100-Punkte-Skala eingereiht, um Vergleich zu ermöglichen.

Die Untersuchung und die Analyse wurden im Mai und Juni 2016 durchgeführt.

Über CA Technologies

CA Technologies (NASDAQ: CA) entwickelt Software, die Unternehmen bei der Umstellung auf die Application Economy unterstützt. Software steht in allen Branchen und in allen Unternehmen im Mittelpunkt. Von der Planung über die Entwicklung bis hin zu Management und Security arbeitet CA Technologies weltweit mit Unternehmen zusammen, um die Art, wie wir leben, Transaktionen durchführen und kommunizieren, neu zu gestalten – ob mobil, in der privaten oder öffentlichen Cloud oder in verteilten Systemen oder Mainframe-Umgebungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ca.com/de.

Informationen über Coleman Parkes Research

Coleman Parkes Research ist auf die Rekrutierung und Befragung von hochrangigen Interviewpartnern aus verschiedenen globalen Märkten, vertikalen Branchen und Funktionsbereichen, die ein breites Kundenspektrum abdecken, spezialisiert. Wir bieten alles von Thought Leadership-Forschung für PR- und Marketingkampagnen bis hin zu Analysen von Gewinn-/Verlustchancen, Testing von Produktbotschaften und Tiefeninterviews mit leitenden Angestellten. Coleman Parkes Research arbeitet gemeinsam mit Kunden an der Formulierung bewährter Strategien, die auf der Basis von individuellen Anforderungen und zentralen Hypothese Markterkenntnisse liefern.